

Berufsbezogener Lernbereich: Modul 2: Agrarwirtschaftliche Unternehmen führen und entwickeln	Schulform Fachschule Agrarwirtschaft Klasse 1	Curricularer Bezug Rahmenrichtlinien für den berufsbezogenen Lernbereich in der Fachschule Agrarwirtschaft; Stand Oktober 2023
Titel der Lernsituation: LS 2.4: Personalmanagement betreiben		Geplanter Zeitrichtwert: 90 Unterrichtsstunden
Handlungskompetenz Fachkompetenz: Sie wählen, unter Einbeziehung arbeitsrechtlicher Anforderungen, geeignetes Personal aus und planen den Personaleinsatz nach persönlicher und fachlicher Eignung, sowie der Qualifikation. Sie betreiben Akquise sowie Aus- und Weiterbildung für zukünftige Fachkräfte. Sie beurteilen Führungsstile unter den Aspekten der Mitarbeitermotivation und -partizipation sowie der Kommunikation. Personale Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler delegieren Aufgaben. Sie erkennen die Notwendigkeit adressatengerechter Kommunikation. Sie kommunizieren wertschätzend und adressatengerecht im Rahmen von Personalgesprächen. Sie identifizieren sich mit der Rolle als Arbeitgeberin/Arbeitgeber und Ausbilderin/Ausbilder. Sie reflektieren ihr pädagogisches Handeln. Sie sind achtsam gegenüber Betriebsangehörigen und sich selbst.		Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge Arbeitsrecht - Ablauf Einstellungsverfahren inkl. Stellenausschreibungen - Ausbildungsvertrag/Arbeitsvertrag - Bildungsabschlüsse und Qualifikationen - Mitarbeiterführung/-entwicklung - Führungsstile - Motivationstheorie - Kommunikationsmodelle

Handlungssituation:

Sie sind staatlich geprüfter Wirtschaftler/staatlich geprüfte Wirtschaftlerin und seit kurzem als stellvertretende/r Betriebsleiter/in auf einem größeren landwirtschaftlichen Betrieb angestellt. Neben der praktischen Mitarbeit gehört vor allem das Personalwesen inkl. der Betreuung der Auszubildenden zu Ihrem Aufgabenbereich.

Ihnen ist schnell aufgefallen, dass die Mehrzahl der Mitarbeitenden ungern zur Arbeit erscheint und es insgesamt zu einer erhöhten Personalfuktuation kommt. Weiterhin berichten die Auszubildenden, dass sie im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern deutlich weniger Nettovergütung ausgezahlt bekämen.

Handlungsergebnis:

Konzept zur systematischen Umsetzung eines betrieblichen Personalmanagements

Vereinbarungen und Hinweise zur Umsetzung der Lernsituation:

Lernvoraussetzungen:

- Grundkenntnisse zu Sozialversicherung und Lohnnebenkosten
- Mediale Grundkenntnisse

Verknüpfungen zu:

Deutsch/Kommunikation
Modul 1: Agrarwirtschaftliche Betriebe analysieren
Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

Vollständige Handlung Phasen/ Handlungsschritte	Unterrichtsgeschehen	Methoden/Medien <i>M-Material</i>
Informieren/Analysieren	Die Schülerinnen und Schüler erfassen und analysieren im Rahmen der Handlungssituation die Problemstellung.	Beispielbetrieb (Daten zur AK-Ausstattung und Arbeitsauftriss)
Planen	Die Schülerinnen und Schüler planen ihr Vorgehen zur Bearbeitung und Dokumentation der Problemstellung. Dabei sollen Teilaspekte priorisiert und Handlungsalternativen kontrastiert werden.	Beispielbetrieb (Daten zur AK-Ausstattung und Arbeitsauftriss) z. B. Mindmap zu den Elementen des Personalmanagements ggf. Material zum Personalmanagement
Entscheiden	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich auf Grundlage der vorangegangenen Planung für geeignete Recherche- und Lösungswege und einigen sich auf ein gangbares Handlungsergebnis, z. B. ein Konzept zur systematischen Umsetzung eines betrieblichen Personalmanagements. Dieses kann z. B. folgende Instrumente enthalten: 1: Sammlung Pflichten und Rechte Arbeitgeberinnen/-nehmerinnen 2: Stellenausschreibung 3: Wegweiser Bildungssystem 4: Lohnabrechnung 5: Leitfaden Mitarbeiterführung	geeignete Methode zur Entscheidungsfindung

<p>Durchführen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln unter Zuhilfenahme aktueller Informationen geeignete Instrumente und implementieren diese in das Handlungsergebnis.</p>	<p>Beispielbetrieb (Daten zur AK-Ausstattung und Arbeitsauftriss)</p> <p>Mögliche Informationsquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliteratur - Ausbildereignungsverordnung - Arbeitszeitgesetz - Arbeitsschutzgesetz - Jugendarbeitsschutzgesetz - Ausbildungsvertrag - Berufsbildungsgesetz - Merkblatt „Ausbildungsvergütung“ der LWK - Stellenausschreibungen in Zeitschriften/sozialen Medien - Hinweise zu Lohnabrechnungen der SVLFG - Übersicht Führungsstile - Motivationstheorie
<p>Überprüfen bzw. Kontrollieren</p>	<p>Sie schätzen die Eignung des Handlungsergebnisses als Lösung für die zentrale Problemstellung ein.</p>	<p>Geeignete Prüfmethode, z. B. Checkliste</p>
<p>Reflektieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Bearbeitung der zentralen Problemstellung. Sie identifizieren Stärken und Verbesserungspotenziale des eigenen Lernprozesses und des Handlungsergebnisses.</p>	